

SG Lautzert kann wieder zielgerichteter arbeiten

Bezirksliga Ost: Keeler steht mehr Personal zur Verfügung – Topduell in Malberg wirft Schatten voraus – Betzdorf in Niederroßbach gefordert

Von Moritz Hannappel, Jona Heck, Stefan Nink, Marco Rosbach

■ **Kreis Altenkirchen.** Einmal noch 90 Minuten – und ein paar mehr – sind in der Hinrunde der Fußball-Bezirksliga Ost zu gehen. Der 15. Spieltag steht an und wird am Freitagabend in Höhr-Grenzhausen eröffnet. Nach zwei Samstagsspielen, an denen unter anderem die ersten drei der Tabelle beteiligt sind, wird das Wochenende mit fünf Spielen am Sonntag abgerundet. Dabei stehen sich auch die letzten Vier des Klassements in direkten Duellen gegenüber.

SF Höhr-Grenzhausen – SG Lautzert-Oberdreis (Fr., 20 Uhr). Den Kombinierten punktemäßig auf die Pelle rücken wollen die Sportfreunde am Freitagabend unter Flutlicht am Flürchen. Nach respektablen 13 Zählern aus den jüngsten sechs Begegnungen hat das Team von Almir Ademi und Thomas Arzbach den schleppenden Start in die Runde vergessen lassen. „Wir sind aktuell stabil unterwegs und machen viele Dinge richtig“, sagt Ademi und sieht den Aufwärtstrend als Lohn von „ehrlicher und harter Arbeit“. Nun gilt es, den Trend zu Hause fortzusetzen und die mäßige Ausbeute auf heimischem Terrain (2/0/5) aufzuheben. „Die Quote ist echt nicht berauschend“, sieht Ademi hier noch reichlich Luft nach oben. Vor den aktuell vier Zähler mehr als seine Elf aufweisenden Gästen hat Höhrs Trainer Respekt: „Sie sind nach einer Talsohle da.“ Dem stimmt sein SG-Kollege Justin Keeler vorbehaltlos zu: „Das 1:1 gegen Hundsangen war ein Fingerzeig, dass es wieder in die richtige Richtung geht.“ Nach mehrwöchiger recht dünner Trainingsbeteiligung begrüßt der junge

Spielertrainer nun wieder 17, 18 Leute zu den Einheiten und kann demnach zielgerichteter als noch vor Wochen arbeiten. „So langsam kann auch quantitativ wieder ordentlich trainiert werden. Das hat sich gegen Hundsangen bemerkbar gemacht. Da waren wir gut vorbereitet.“ Gleiches ist auch für Freitagabend nötig. „Höhr-Grenzhausen bietet eine taktisch gut eingestellte Mannschaft auf. Ich gehe davon aus, dass sie in dieser Saison noch einige Plätze gutmachen werden, weil sie Fußball spielen und schnell nach vorne kommen.“ Dennoch fährt die personell gut aufgestellte SG optimistisch ans Flürchen und kann zum Ende der Hinrunde ihre Bilanz ausgleichen. Zudem soll im Endspurt des Jahres das Konto gegen St. Katharinen und in Hachenburg weiter aufgestockt werden.

SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen – TuS Montabaur (Sa., 16 Uhr). Das Team der vergangenen Monate ist ohne jeden Zweifel die SG Malberg. Ganze elf Spiele in Folge konnte das Team um Trainer Florian Hammel gewinnen, die Malberger Offensive läuft seit Wochen auf Hochtouren, und man steht nur noch zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter aus Betzdorf. Die Serie soll auch gegen den TuS Montabaur weitergehen. „Montabaur ist in meinen Augen eine sehr, sehr starke Mannschaft. Sie gehören auf jeden Fall in das obere Drittel der Liga. Da kommt ein Brocken auf uns zu, wir brauchen uns aber vor niemandem verstecken und wollen an die Leistung der letzten Wochen anknüpfen, um auch unsere Heimserie ausbauen. Wir müssen von der ersten Sekunde an da sein, wenn wir die drei Punkte in Malberg behalten wollen“, erklärt Malbergs Übungsleiter Hammel.



Die Leistung der SG Lautzert (in Rot von links Nick Brabender und Tim Lang) beim 1:1 gegen die SG Hundsangen (in Schwarz Masaya Omotezako) war ein Weg in die richtige Richtung. In Höhr-Grenzhausen soll daran angeknüpft werden.

Foto: Jürgen Augst/by Jogi

„Wir treffen in Malberg auf die Mannschaft der Stunde. Sie haben elf Siege in Folge geholt, das ist ziemlich beeindruckend“, weiß Montabaur's Trainer Markus Kluger, was da auf seine Mannschaft zukommt. „Sie haben einen extrem ausgeglichenen Kader und mit Törjäger Justin Nagel den treffsichersten Stürmer der gesamten Liga. Um dort mindestens einen Punkt mitzunehmen, müssen wir mindestens so eine Leistung an den Tag legen wie am vergangenen Freitag gegen Niederroßbach. Auch

am Samstag werden uns wieder zahlreiche Spieler fehlen, trotzdem bekommen wir eine ordentliche Truppe auf den Platz“, erklärt Kluger im Vorfeld der Begegnung und hofft, dass seine Mannschaft an die Leistung vom 3:0-Heimsieg der Vorwoche anknüpfen kann.

FC Borussia Niederroßbach – SG 06 Betzdorf (Sa., 18 Uhr). Entweder ganz oder gar nicht, das scheint das Motto des FC Borussia, der einzigen Mannschaft ohne ein Remis in dieser Saison, zu lauten. So richtig schlau wird man aus den Ergebnissen und den Auftritten nicht. Starke Partien gegen Hundsangen und Lautzert, knappe Siege gegen die Kellerkinder St. Katharinen und Burgschwalbach, eine knappe Niederlage gegen das (bis dato) Sorgenkind Müschenbach und zuletzt die enttäuschende 0:3-Niederlage beim TuS Montabaur. „Das war wirklich schwach von uns. Wir konnten den Ball kaum über drei Stationen laufen lassen und haben alle drei Gegentore praktisch selbst eingeleitet“, blickt Niederroßbachs Trainer Metin Kilic ungerne zurück.

Da kommt der Ligaprimus nicht gerade zur rechten Zeit. Oder doch? „Das ist genau der richtige Gegner“, findet Kilic und erklärt seine Sichtweise: „Mein Team hat jetzt die Chance, sich gegen die beste Mannschaft der Liga zu beweisen.“ Zu Hause wolle man weiterhin „keine Punkte abgeben“. Die Bilanz mit sechs Siegen aus sechs Spielen macht Mut. Ein weiterer Lichtblick ist die Rückkehr des zuletzt Gelb-Rot-gesperrten Yakub

Sucu, der die Offensive beleben soll. „Letztlich ist es ein Ergebnissport. Schön spielen kommt bei mir direkt nach Gewinnen“, sagt Betzdorf's Trainer Enis Caglayan, angesprochen auf die vergangenen Wochen, in denen die eigenen Leistungen nicht immer so beeindruckend waren wie gewohnt. Das alles gelte es aber zu relativieren, respektive richtig einzuschätzen.

„Wir hatten anspruchsvolle Aufgaben. In Herschbach war es auf tiefem Rasen ein Kampfspiel, da war es auch wichtig zu sehen, dass wir den Kampf angenommen haben und andere Facetten zeigen können. Dann folgte eine Englische Woche, in der wir unbedingt im Pokal die nächste Runde erreichen wollten. Und dann kam mit Asbach ein formstärker Gegner, gegen den wir noch über eine halbe Stunde in Unterzahl agieren mussten“, blickt Caglayan zurück. Das habe Kraft gekostet. „Umso bemerkenswerter ist es, dass wir am Ende einer Englischen Woche noch so viele Körner haben, um den Tabellenvierten zu

schlagen.“ Da gehöre dann auch dazu, „dass uns Windhagen an einem starken Tag wertvolle Punkte kosten kann“. Das soll in den verbleibenden drei Spielen nicht der Fall sein. Die anspruchsvollen Aufgaben werden aber nicht weniger. „Gefühlt jagt ein Topspiel das nächste“, findet Caglayan. Da wäre zum Beispiel das Spiel der Spiele in Malberg. „Wir werden alles versuchen, um als Tabellenführer dorthin zu fahren, daher liegt unser Fokus jetzt erst einmal nur auf Niederroßbach.“ Von Spiel zu Spiel schauen, das sei die Devise. „Niederroßbach hat all seine Heimspiele gewonnen, das wird ein heißer Tanz, für den wir bereit sind“, zeigt sich Caglayan vor dem Duell bei seinem Ex-Verein motiviert. „Ich hatte zwei Intermezzi dort und schätze die Leute in und um den Verein sehr.“

Ömer Hikmet Aydin wird nach seinem Platzverweis gegen Asbach fehlen. Auch Leon Dhariwal, der sich nach langer Verletzungspause einen Stammplatz zurückeroberte, wird mit Verdacht auf Bänderriss im Knöchel ausfallen. Kapitän und Rückhalt Christoph Theis kehrt zurück. Ebenfalls wieder dabei sind Lukas Becker und Robin Moosakhani, der eine Niederroßbacher Vergangenheit hat. „Wenn er im Abschlusstraining schmerzfrei trainiert, packen wir ihn mit dabei.“ Pünktlich zu den Topspielen. „Es ist wichtig, dass sie dazu kommen, aber unser derzeitiger Erfolg ist ohnehin auf alle Schultern verteilt“, sagt Caglayan.



Hinter Leon Boger (am Ball, hier beim Spiel gegen Asbach) und der SG 06 Betzdorf liegen keine einfachen Begegnungen. Auch die kommenden Aufgaben bis zur Winterpause werden ihnen einiges abverlangen.

Foto: Manfred Böhmer/balu

Friesenhagen will für Spannung sorgen

Kreisliga B1: Team von Patrick Kroll empfängt Herdorf zum Topspiel – Derschen will seinen Lauf fortsetzen

Von Jona Heck

■ **Kreis Altenkirchen.** Der 15. Spieltag in der Fußball-Kreisliga B1 wird bereits am Freitagabend, 19.30 Uhr, mit dem Spiel zwischen der **SG 06 Betzdorf II** und dem so formstarken **SV Adler Derschen** eröffnet. Die Betzdorfer mussten im Kampf um die ersten beiden Plätze zuletzt ein bisschen abreißen lassen, dennoch steht das Team um Spielertrainer Kevin Denter weiterhin auf Position drei der Tabelle. Die Adler aus Derschen bleiben währenddessen die Mannschaft der Stunde. Seit sieben Spielen gab es keine Niederlage mehr, zudem geht das Team von Trainer Torsten Leis mit einem 2:1-Sieg über Honigssessen in das Spiel auf dem Bühl.

Die **SG Honigssessen/Katzwinkel** ist in letzter Zeit ein bisschen außer Tritt gekommen. In den letzten vier Begegnungen konnte die Elf von Trainer Mark Zentellini keine Punkte holen, dies soll sich im Heimspiel gegen die **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod II ändern.** Die Lautzert-er konnten die Abstiegsränge vorübergehend verlassen, haben allerdings auch nur einen Punkt Puffer auf den ersten Abstiegsplatz. Trotz der aktuellen Form geht Honigssessen als Favorit in die Partie. Die **Sportfreunde Daaden** konnten am vergangenen Wochenende mit 3:0 bei den Lautzert-ern gewinnen. Am Sonntag, 15 Uhr, wartet das Heimspiel gegen die **SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf** auf die Mannschaft um Spielertrainer Maximilian Ramb.

Die Harbacher mussten sich vergangene Woche im Heimspiel gegen Ingelbach geschlagen geben und wollen ein Stück weit Wiedergutmachung leisten.

Die **Sportfreunde Ingelbach** haben die Abstiegsränge nach dem wichtigen Sieg letztes Wochenende verlassen. Jetzt wartet das Heimspiel gegen den **FSV Kropbach.** Die Kropbacher sind das Überraschungsteam der Liga und stehen aktuell auf Rang fünf. Vergangenes Wochenende feierte der FSV den Derbysieg gegen Müschenbach samt Kabinenfoto in den sozialen Medien. Gegen ein erneutes Jubelfoto dürfte das Team von Trainer Michel Barkschat nichts einzuwenden haben. Der Tabellenletzte **SG Müschenbach/Hachenburg II** empfängt den **TuS Bit-**

zen zum Kellerduell. Mit einem Sieg könnten die Müschenbacher am kommenden Gegner vorbeiziehen, Bitzen musste im letzten Spiel gegen Friesenhagen eine knappe Niederlage hinnehmen und verkaufte sich über weite Teile des Spiels sehr gut.

Die **DJK Friesenhagen** ist nach einem holprigen Saisonstart richtig in Fahrt gekommen. Das Team um Spielertrainer Patrick Kroll steht auf Rang zwei und hat sechs Punkte Vorsprung auf den Dritten, aber auch sechs Punkte Rückstand auf Tabellenführer Herdorf. Am Sonntag kommt es zum absoluten Topspiel. Zu Gast ist die **SG Herdorf**, die das Hinspiel deutlich mit 5:0 für sich entscheiden konnte. Ein Friesenhagener Sieg würde nicht nur eine Wiedergutmachung sein,



Während die SG Herdorf (in Grün) bei der DJK Friesenhagen antreten muss, empfängt die SG Alsdorf (in Weiß) die SG Niedererbach.

Foto: Manfred Böhmer

sondern der Liga noch einmal Spannung verschaffen. Die **SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach** empfängt die **SG Niedererbach/Niederhausen.** Alsdorf geht als Fa-

vorit in die Partie und braucht dringend drei Punkte, um den Anschluss an die Spitzenpositionen nicht zu verlieren und im Tabellenmittelfeld zu verschwinden.